

(Mobile library) Die Toten vom Karst: Roman

Die Toten vom Karst: Roman

Von Veit Heinichen

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #47829 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-02-07 Erscheinungsdatum: 2013-02-07 File Name: B00BCEJHJI | File size: 34.Mb

Von Veit Heinichen : Die Toten vom Karst: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Toten vom Karst: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein camilleri Von M. Fischer Bcherrezensionen sind gefhrlich, da sie nie objektiv sind. Proteo ist sicher sympathisch und

der Kriminalfall nicht uninteressant, trotzdem konnte er mich nicht fesseln, wie es die Romane von Camilleri rund um Montalbano tun. Mir persönlich war das Buch zu verworren und die Auflösung des Falles an den Haaren herbeigezogen. Es werden sehr viele Handlungsstränge miteinander verwoben, was auf mich ermüdend gewirkt hat. Drei Punkte für die schöne Beschreibung des italienischen Flairs. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schatten im Paradies Von Ein Kunde Triest ist eine anmutig verschlafene Hafenstadt an der Adria; früher einmal sterreich, heute Italien. Und Proteo Laurenti, der Kommissar, kommt aus Sizilien - ist also völlig ahnungslos, was die Vergangenheiten dieser Region betrifft: dieses komplizierte Gemisch von Stadt und Land, Fisch und Fleisch, Gebirge und Strand, von sterreich, Italien und Slowenien, von sterreichern, Juden, Slowenen, Italienern, von Kommunisten, Faschisten und demokratischen Patrioten... Das alles könnte ihm auch egal sein, wäre da nicht dieser grauenhafte Mord an einem alten Fischer, der gekreuzigt wurde und mit einer Harpune erstochen: so etwas kam hier früher vor, kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Und jetzt ist es wieder da. - Inmitten dieser harmlosen, leicht parfümierten Modekrimis aus allen Regionen der Welt (und besonders aus Italien) fällt Heinrichs zweiter Roman aus Triest besonders angenehm auf: Er ist historisch genau recherchiert, in jedem Detail präzise, aufs angenehmste politisch informiert und engagiert. Scampi und Weiwein kommen nur am Rande vor, gerade so viel, da die Atmosphäre dicht und genuvoll ist. Auf packende Weise erfährt man sehr viel über diese Region, aber der Autor wird niemals pedantisch belehrend. Dazu ist er wahrscheinlich selbst zu sehr gefangen von seiner Geschichte - und man selbst ist es auch. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder ein spannender Laurenti-Krimi Von Ein Kunde Nicht nur wie im ersten Teil das Leben in Triest und der Italiener toll beschrieben wurde (Familienzwist, plötzlich verlassener Mann, etc.) wurde eine Krimihandlung aufgebaut, welche ihres gleichen sucht. Vorallem auch die Darstellung der Zeitgeschichte mit ihren für diese Region komplizierten familiären und politischen Verstrickungen der verschiedenen Parteien (ital. Faschisten, deutsche Besatzer, Partisanen, Bruch der kuk Angehörigkeit) ist sehr gut dargestellt und aufgearbeitet, vorallem auch der sehr menschenverachtende Umgang der Konfliktparteien wie wir es leider aus der aktuellen Zeitgeschichte von Jugoslawien kennen. Leider spielt das Geschehen von damals auch heute noch eine Rolle. Wieder auch sehr gut beschrieben Triest und seine Umgebung, man hat damit wieder Lust hinzufahren.

Kurzbeschreibung Kommissar Laurenti strzt sich in Arbeit, um seine Eheprobleme zu vergessen. Er hat viel zu tun: Im winterlichen Triest versammeln sich immer mehr Rechtsradikale, ein Haus fliegt in die Luft, es geschieht ein Mord, der unter Umständen mit einer Schmugglerbande in Zusammenhang steht, und alte Rechnungen werden blutig beglichen. Das explosive Gemisch aus Slowenen, Kroaten und Italienern, eifernden Nationalisten und alten Kommunisten erschwert dem Kommissar die Klärung des komplizierten Falles, bis als grausamer Höhepunkt ein Ritualmord auf dem Karst geschieht. Der mörderische Sprengstoffanschlag auf eine Familie, der Tod eines Fischers und die Toten vom Karst lassen Commissario Proteo Laurenti in Veit Heinrichs neuem Kriminalroman nicht zur Ruhe kommen. Doch damit nicht genug -- rger mit Ehefrau Laura lenken Laurenti gehrig von seinen komplizierten Filen ab. Musste sich der Commissario in seinem ersten Fall Gib jedem seinen eigenen Tod nebenher noch um das moralische Wohl seiner Tochter kümmern, kmpft er nun mit der Selbstfindung seiner Frau Laura, die er in ehebrecherischer Mission unterwegs whnt. Daher widmet er sich dem Mordanschlag in dem Drfchen Contovello und dem Tod des Fischers Giuliano auf hoher See nur uerst halbherzig. Als jedoch im Laufe der Ermittlungen Zusammenhnge zwischen beiden Ereignissen deutlich werden und Laurenti Witterung aufgenommen hat, treten die familiären Probleme kurzfristig in den Hintergrund. Richtig unangenehm wird die ganze Angelegenheit, als sich ein Geflecht aus alter Schuld und Rache auftut, dessen Ursprung offenbar in den blutigen Kmpfen zwischen Faschisten und Widerstandskmpfern zur Zeit der deutschen Besatzung zu suchen ist. Heinrich, der seit Jahren in Triest lebt und arbeitet, hat sich in seiner neuen Heimat sehr genau umgesehen. Ihm gelingt nach einem viel versprechenden Debüt das beachtenswerte Kunststück, die komplizierte regionale Zeitgeschichte und besondere Atmosphäre der Region in einen spannenden Plot zu integrieren. Zudem bringt sich Proteo Laurenti, sein sizilianischer Polizist in Triest mit dem Hang zu Selbstmitleid und stndigen privaten Fehden, als originelle Alternative zu seinen berühmten Kollegen von Guarnaccia bis Montalbano hoffentlich nicht zum letzten Mal in Erinnerung. --Ulrich Deurer Pressestimmen Gemeinsam ist ihnen der Versuch, das Monopol der Rechtsradikalen auf diese Themen zu brechen. Will der Kommissar die Mordfälle des Sptherbsts 2000 klären, muss er die verwirrenden Konstellationen der Kriegs- und Nachkriegszeit sowie des Kalten Kriegs verstehen lernen. Der Leser wird eingeladen, sich an der Entrtselung der Stadt zu beteiligen, wobei nur eines sicher ist: dass diese Rtsel nie vollständig gelöst sein werden." Der Standard